



GEMEINDE APEN

natürlich lebenswert

11.02.2022

Beschlussvorlage

Sachbearbeiter:	Henning Jürgens
Verfasser:	
V-Nr.:	VO/938/2022
Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung	21.02.2022

Zuständigkeitsprüfung:

§ 76 NKomVG	Rat: <input type="checkbox"/>	VW-A: <input checked="" type="checkbox"/>	BM: <input type="checkbox"/>
bzw.			

Betreff:

digitalisierte Vernetzung der heimischen Wirtschaft, Entwicklung einer App

Sachverhalt:

In der Gemeinde Apen werden viele Ideen für den Wirtschaftsstandort Apen entwickelt und mit der Politik gemeinsam realisiert. Somit existiert in der Gemeinde Apen eine Vielzahl von Betrieben verschiedenster Branchen. Es handelt sich hier nicht nur um konkurrierende Betriebe bzw. Betriebszweige, sondern vielfach auch um sich ergänzende. Neben dem Gewerbekreis Apen e.V. und der Augustfehner Werbegemeinschaft e.V., wo die Betriebe untereinander vernetzt sind, gibt es seit vielen Jahren das „Business-Netzwerk-Apen“, wo die heimische Wirtschaft wiederum gemeinsam mit der Verwaltung vernetzt ist. Wichtig ist in jedem Fall, dass ein konstruktiver Austausch gepflegt wird, der die Interessen der Wirtschaft berücksichtigt, um verwaltungsseitig einen Beitrag zu einer funktionierenden heimischen Wirtschaft zu leisten.

Gemeinschaftlich ist in diesem Sinne das Medium „Apen entdecken“ entwickelt worden. Hier sind alle Betriebe nach Branchen gelistet und dargestellt, so dass sich der Kunde schnell einen Überblick verschaffen kann. In Form einer Homepage hat bereits eine gewisse Digitalisierung stattgefunden, die eine örtliche Verlinkung mit dem entsprechenden Betrieb ermöglicht.



Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die bekannten Onlinebestellmöglichkeiten noch einmal umso mehr einen anderen Stellenwert erhalten haben im Verhältnis zum stationären Einzelhandel. Dieser Umstand war u.a. Anlass, dass sich Vertreter der/des benannten Werbegemeinschaft/Gewerbekreises mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt haben, um das Medium „Apen entdecken“ weiter zu verbessern. Es entstand die Idee, eine lokale App, vielleicht die künftige „Apen App“ zu realisieren. Denn während „Apen entdecken“ bisher ein einseitiges Informationsmedium ist, soll eine App mehr sein, nämlich nach Möglichkeit sogar ein lokaler digitaler Marktplatz. Hier soll die Möglichkeit bestehen, dass die App u.a. wie ein Onlineshop genutzt werden kann. Unternehmen sollen also ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten können. Gleichzeitig soll die App auch, um nicht nur Informationsmedium, sondern auch Kommunikationsmedium zu sein, die User gezielt auf Produkte und Angebote hinweisen. Eine so in etwa funktionierende App soll in der Gemeinde Apen etabliert werden, um auch insbesondere den Kunden vor Ort auf die Produkte vor Ort aufmerksam zu machen.

Die Digitalisierung des Printmediums „Apen entdecken“ hin zu einer App hat verschiedene Facetten und bringt somit verschiedene Herausforderungen mit sich:

- Entwicklung/Anpassung des technischen Produkts
- Etablierung und Akzeptanz bei der heimischen Wirtschaft
- Etablierung und Akzeptanz bei den örtlichen Kunden

Faktisch spricht man hier von einem Prozess, der, wenn man so will, eine Markteinführung darstellt und einer entsprechenden Unterstützung bedarf.

Das Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ setzt gerade an einem solchen Punkt an, um die Folgen der Corona-Pandemie für den innerörtlichen Bereich auszugleichen. Abstrakt besteht die Möglichkeit in dem richtlinieninternen Handlungsfeld „Handel und Dienstleistung“ folgenden Fördergegenstand zu beantragen: „Unternehmensübergreifende Stärkung der digitalen Sichtbarkeit und digitalen Leistungsfähigkeit des innerstädtischen Handels sowie der innerstädtischen Wirtschaft durch gemeinsame Onlinepräsenz, unternehmensübergreifende Unterstützung von Investitionen zur Ausweitung von digitalen Vertriebskanälen wie z.B. Vertriebskanal übergreifende Lösungen.“

Finanzielle Auswirkung:

Eine Förderung im Rahmen des benannten Programmes beträgt maximal 90% der förderfähigen Ausgaben. Verwaltungsseitig werden die Gesamtkosten auf etwa 60.000 € geschätzt, so dass ein Eigenanteil von 6.000 € notwendig ist.

Beschlussvorschlag:

Eine Antragstellung im Rahmen des Sofortprogrammes „Perspektive Innenstadt“ zur Digitalisierung des Printmediums „Apen entdecken“ wird befürwortet. Der Finanzausschuss möge für die Nachtragshaushaltsberatungen einen entsprechenden Eigenanteil berücksichtigen.

Anlagen: